

# Singt dem Herren

Im Kanon zu 5 Stimmen

Michael Praetorius (1571-1621)

84



Singt dem Her-ren, sin-get ihm und ju-bi-lie-ret al-le-samt in (singt!)



die-ser Mor-gen - stun-de, kom - met her-bei und dan-cket ihm.  
(Textunterlegung: Fritz Jöde)

Aus: Fritz Jöde „Der Kanon“, Möseler Verlag, Wolfenbüttel und Zürich

# Viele verachten die edele Musik

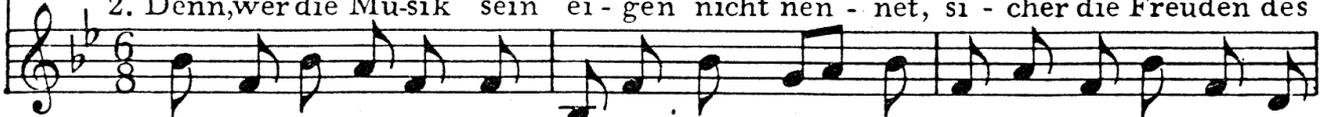
Joh. Kasp. Bachofen  
(Zürich, 1697-1755)

85



1. Vie-le ver-achten die e-de-le Mu-sik, täg-lich ent-ste-het dar-

2. Denn,wer die Mu-sik sein ei-gen nicht nen-net, si-cher die Freuden des

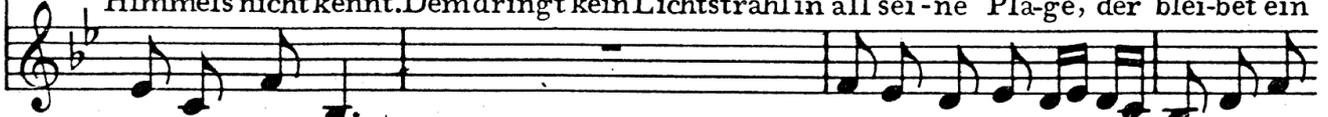


1. Vie-le ver-achten die e-de-le Mu-sik, täg-lich ent-ste-het dar-

2. Denn,wer die Mu-sik sein ei-gen nicht nen-net, si-cher die Freuden des



ü-ber ein Krieg. A-ber die sol-ches hier un-ten nicht eh-ren, die sol-len auch  
Himmels nicht kennt. Dem dringt kein Lichtstrahl in all sei-ne Pla-ge, der blei-bet ein



ü-ber ein Krieg.  
Himmels nicht kennt.

Die das nicht eh-ren, die sol-len auch  
All sei-ne Pla-ge, der blei-bet ein



dro-ben das San-ctus nicht hö-ren, das San-ctus, das San-ctus, die  
Narr bis ans En-de der Ta-ge, der blei-bet, der blei-bet, der



dro-ben das San-ctus nicht hö-ren, das San-ctus, die  
Narr bis ans En-de der Ta-ge, der blei-bet, der



sol-len auch dro-ben das San-ctus nicht hö-ren, das San-ctus nicht hö-ren.  
blei-bet ein Narr bis ans En-de der Ta-ge, ans En-de der Ta-ge.



sol-len auch dro-ben das San-ctus nicht hö-ren, das San-ctus nicht hö-ren.  
blei-bet ein Narr bis ans En-de der Ta-ge, ans En-de der Ta-ge.

Satz: W.G.